

JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

PREDIGT VOM 31. DEZEMBER 2005
BRUDER WALTER MERTINAT

LIEDER:

241, 1 – 3: WOHIN, WENN STÜRME WEHEN

242, 1 – 3: MEIN JESUS ICH LIEB DICH

389, 1 – 3: SEGNE UND BEHÜTE



MATTHÄUS 24, 1 ~ 2:

JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

**DAS ENDE DES TEMPELS
(MK 13,1-2; LK 21,5-6)**

**24 1 UND JESUS GING AUS DEM TEMPEL FORT
UND SEINE JÜNGER TRATEN ZU IHM UND ZEIGTEN
IHM DIE GEBÄUDE DES TEMPELS.**

**2 ER ABER SPRACH ZU IHNEN: SEHT IHR NICHT
DAS ALLES? WAHRLICH, ICH SAGE EUCH: AES
WIRD HIER NICHT EIN STEIN AUF DEM ANDERN
BLEIBEN, DER NICHT ZERBROCHEN WERDE.**

A) LK 19,44



Als Jesus die Zerstörung Jerusalems ankündigt, glauben die Jünger, dass dies ein Zeichen für das Ende der Welt sein muss (Vers 1-3).

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Tatsächlich zerstörte das politische Rom 70 n. Chr. Jerusalem und den Tempel. Die Belagerung Jerusalems begann im Jahr 66 n. Chr. durch den römischen Feldherrn Cestius Gallus. Doch er zog sich schon bald wieder zurück.

Darin sahen die Christen das von Jesus angekündigte Zeichen, dass sie Jerusalem und auch Judäa verlassen sollten. Viele flohen auf die andere Seite des Jordans. Kurz darauf – es war inzwischen das Jahr 67 n. Chr. – fiel der spätere römische Kaiser Vespasian in Judäa ein und begann mit der Eroberung des Landes.

Im Jahr 70. Chr., also 3 1/2 Jahre nach Beginn des Krieges, eroberte sein Sohn Titus Jerusalem. Der Tempel ging dabei in Flammen auf, auch wenn Titus ihn erhalten wollte. Die Zustände in Jerusalem während der Belagerung entsprechen genau Jesu Beschreibungen. Während sich die Juden gegen die Römer verteidigten, bekämpften sich nämlich unterschiedliche Parteien in der Stadt heftig. Mord und Totschlag waren an der Tagesordnung. Im Kampf ums Überleben aßen die Einwohner sogar Menschenfleisch. – Doch weil die Christen auf Jesus gehört hatten, kam niemand von ihnen bei diesen Eroberungskämpfen ums Leben.

LUKAS 21,20-23:

Das Ende Jerusalems

20 Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von einem Heer belagert wird, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe herbeigekommen ist.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

21 Alsdann, wer in Judäa ist, der fliehe ins Gebirge, und wer in der Stadt ist, gehe hinaus, und wer auf dem Lande ist, komme nicht herein.

22 Denn das sind die a Tage der Vergeltung, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist. a) 5.Mose 32,35

23 Weh aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein und Zorn über dies Volk kommen,

24 und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt unter alle Völker, und a Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, b bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind. a) Jes 63,18; Offb 11,2; b) Röm 11,25

Ellen White sagt dazu im Großen Kampf - Seite 31:



JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Schrecklich war das Unglück, das über Jerusalem kam, als Titus die Belagerung wieder aufnahm. Die Stadt wurde zur Zeit des Passahfestes umlagert, als Millionen Juden in ihren Mauern weilten. Die Lebensmittelvorräte, die, sorgfältig aufbewahrt, jahrelang für die Bewohner ausgereicht hätten, waren schon durch die Missgunst und der Rache der streitenden Parteien zerstört worden, und jetzt erlitten sie alle Schrecken der Hungersnot. Ein Maß Weizen wurde für ein Talent verkauft. Die Hungerqualen waren so schrecklich, daß manche an dem Leder ihrer Gürtel, an ihren Sandalen und an den Bezügen ihrer Schilde nagten.

Viele Bewohner schlichen zur Nachtzeit aus der Stadt, um wilde Kräuter zu sammeln, die außerhalb der Stadtmauern wuchsen, obwohl etliche ergriffen und unter grausamen Martern getötet wurden, während man anderen, die wohlbehalten zurückgekehrt waren, die Kräuter wegnahm, die sie unter so großen Gefahren gesammelt hatten. Die unmenschlichsten Qualen wurden von den Machthabern auferlegt, um den vom Mangel Bedrückten die letzten spärlichen Vorräte, die sie möglicherweise verborgen hatten, abzuzwingen.

Nicht selten beginnen diese Grausamkeiten wohlgenährte Menschen, die nur danach trachteten einen Lebensmittelvorrat für die Zukunft aufzuspeichern. Tausende starben an Hunger und Seuchen. Die natürlichen Bande der Liebe schienen zerstört zu sein. Der Mann beraubte seine Frau und die Frau ihren Mann. Man sah Kinder, die den greisen Eltern das Brot vom Munde wegrissen.

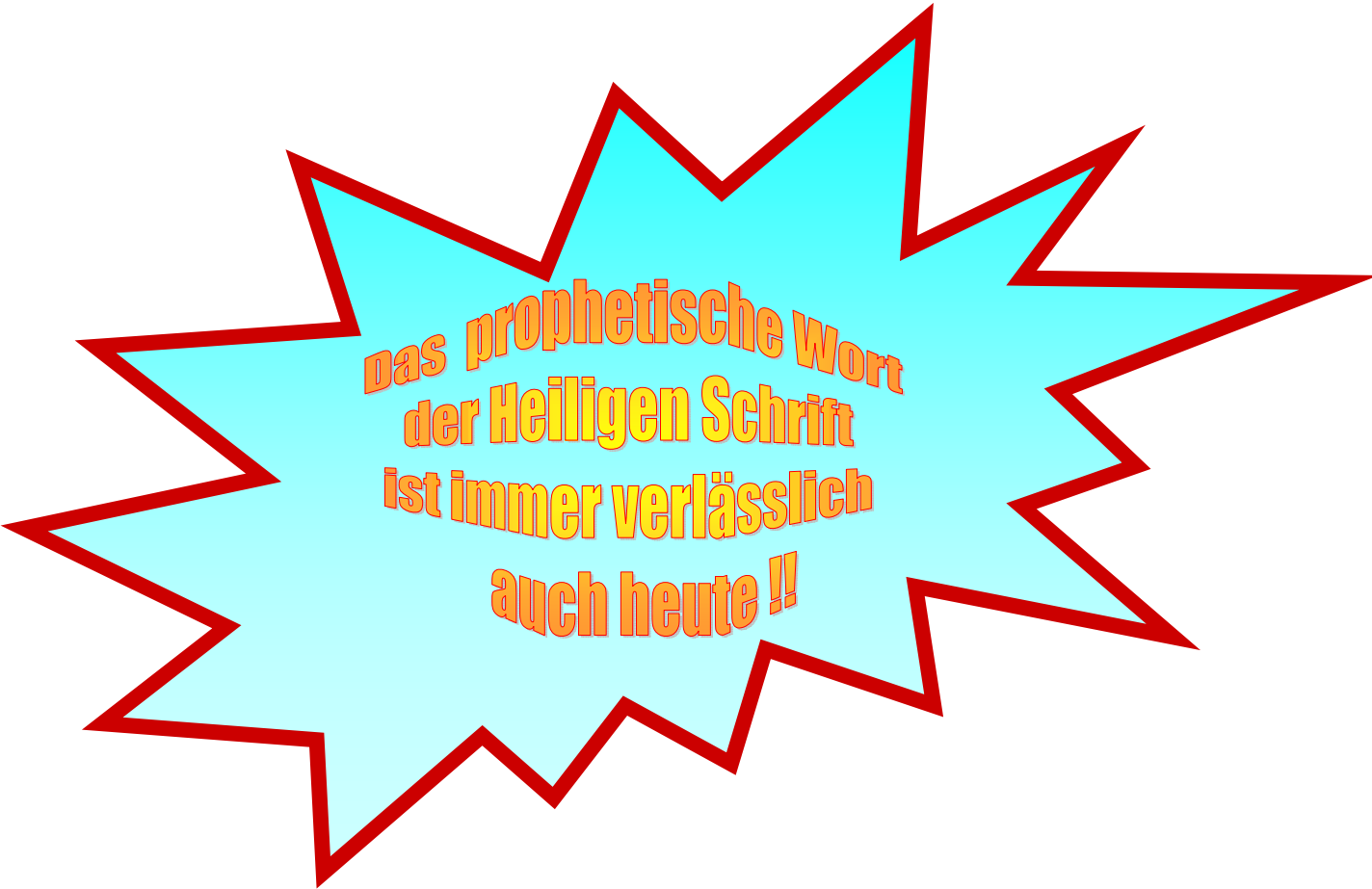
Der Frage des Propheten:

„Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen?“ Jesaja 49,15. wurde innerhalb der Mauern jener verurteilten Stadt die Antwort zuteil:

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

„Es haben die barmherzigsten Weiber ihre Kinder selbst müssen kochen, daß sie zu essen hätten in dem Jammer der Tochter meines Volkes.“ Klagel. 4,10. Wiederum erfüllte sich die warnende Weissagung, die vierzehn Jahrhunderte zuvor gegeben worden war:

„Ein Weib unter euch, das zuvor zärtlich und in Üppigkeit gelebt hat, daß sie nicht versucht hat, ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen, vor Zärtlichkeit und Wohlleben, die wird dem Manne in ihren Armen und ihrem Sohne und ihrer Tochter nicht gönnen die Nachgeburt, ... dazu ihre Söhne, die sie geboren hat; denn sie werden sie vor Mangel an allem heimlich essen in der Angst und Not, womit dich dein Feind bedrängen wird in deinen Toren. 5. Mose 28,56.57.



**Das prophetische Wort
der Heiligen Schrift
ist immer verlässlich
auch heute !!**

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Gott lässt uns Menschen nicht im unwissenden über das, was kommt. In seiner Gnade und Liebe ermahnt er uns, auf die Zeichen der Zeit zu achten.

MATTHÄUS 24,3:

Der Anfang der Wehen
(Mk 13,3-13; Lk 21,7-19)

3 Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt? A - a) Apg 1,6-8



JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Doch Jesus bestätigt ihre Vermutung nicht. Er schildert schreckliche Ereignisse wie Kriege, Erdbeben, Hungersnöte oder Verführungen, aber er fügt hinzu: „Das ist erst der Anfang der Wehen“. Diese Ereignisse sind also nicht Zeichen des Endes der Welt, sondern zeigen, dass etwas Neues kommen muss und kommen wird. Danach spricht er von Verrat und Verfolgung und vom Überhandnehmen der Gesetzlosigkeit (wörtlich) und dem Erkalten der Liebe unter den Menschen. Und er schließt mit dem entscheidenden Zeichen des Endes ab: Wenn die gute Nachricht vom Reich Gottes in der ganzen Welt verkündigt wird, sodass alle Völker sie hören können, dann wird das Ende kommen (Vers14).

Nach diesem Überblick von der Zeit der ersten Christen bis zum Weltende, kehrt Jesus wieder zur Frage der Zerstörung Jerusalems zurück (Vers 15 ff.). Er zitiert Daniel, der schon die erneute Zerstörung Jerusalems und des Tempels angekündigt hatte, als diese noch in Schutt und Asche lagen (Daniel 8,11; 9,26.27). Laut Jesus liegt die Erfüllung dieser Prophezeiung – von ihm aus gesehen – noch in der Zukunft. Er warnt seine Jünger vor diesem Ereignis und rät ihnen, darum zu beten, dass sie nicht im Winter oder am Sabbat fliehen müssten.

Tatsächlich zerstörte das politische Rom 70 n. Chr. Jerusalem und den Tempel. Die Belagerung Jerusalems begann im Jahr 66 n. Chr. durch den römischen Feldherrn Cestius Gallus. Doch er zog sich schon bald wieder zurück. Darin sahen die Christen das von Jesus angekündigte Zeichen, dass sie Jerusalem und auch Judäa verlassen sollten. Viele flohen auf die andere Seite des Jordans. Kurz darauf – es war inzwischen das Jahr 67 n. Chr. – fiel der spätere römische Kaiser Vespasian in Judäa ein und begann mit der Eroberung des Landes. Im Jahr 70. Chr., also 3 1/2 Jahre nach Beginn des Krieges, eroberte sein Sohn Titus Jerusalem.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Der Tempel ging dabei in Flammen auf, auch wenn Titus ihn erhalten wollte. Die Zustände in Jerusalem während der Belagerung entsprechen genau Jesu Beschreibungen.

Während sich die Juden gegen die Römer verteidigten, bekämpften sich nämlich unterschiedliche Parteien in der Stadt heftig. Mord und Totschlag waren an der Tagesordnung. Im Kampf ums Überleben aßen die Einwohner sogar Menschenfleisch. – Doch weil die Christen auf Jesus gehört hatten, kam niemand von ihnen bei diesen Eroberungskämpfen ums Leben.

Seitdem ist der Tempel verwüstet. Nach dem Aufstand von Bar Kochbar im Jahr 132-135 n. Chr. ließ der römische Kaiser Hadrian einen Jupitertempel auf dem Platz des jüdischen Tempels errichten und den Tempelberg sogar durch Schweineopfer entweihen. Die Ausübung der jüdischen Religion wurde verboten und alle Juden aus Palästina deportiert. Ab diesem Zeitpunkt begannen sich die Christen übrigens deutlich von den Juden zu distanzieren. Man legte beispielsweise den Gottesdienst auf den Sonntag (aber erst 321 n. Chr. wurde er gesetzlicher Feiertag und kurz darauf auch kirchlicher Ruhetag).

Bischof Eleuterius von Rom ordnete 173 n. Chr. an, dass die Christen nicht länger die jüdischen Speisevorschriften beobachten, sondern ab jetzt Schweinefleisch essen sollten (nicht aber Pferdefleisch, weil dies unrein sei). In den folgenden Jahrhunderten drangen viele heidnische Bräuche in die Kirche ein und verdrängten biblisches Gedankengut. Auch der christliche Glaube erlebte so eine „Verwüstung“. Wer sich den Lehrmeinungen der Kirche nicht unterwarf, wurde von ihr oft heftig verfolgt und musste fliehen.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Interessanterweise geben Daniel und Jesus der Prophezeiung vom „Gräuel der Verwüstung“ tatsächlich auch eine zweite Deutung, die sich auf das Christentum bezieht.

Grund dafür ist, dass die Bibel nicht nur ein leibliches, sondern auch ein geistliches Israel kennt. Während das erste hauptsächlich aus Nachkommen Abrahams besteht, setzt sich das geistliche Israel aus Menschen aller Völker, einschließlich der Juden, zusammen. Der Glaube an Gott und die Erlösung durch Jesus Christus macht sie zum Volk Gottes.

Es gibt außerdem auch ein geistliches Rom. Es versteht sich bis heute als Nachfolger des politischen Rom. So trägt der Papst die Titel römischer Kaiser (z. B. Pontifex Maximus). Er krönte außerdem die europäischen Kaiser mit der Krone des römischen Reiches, die Kirchensprache ist Latein und Rom die Hauptstadt dieses geistlichen Reiches. Tatsächlich geht Daniel 8,11 ff. über eine reine Zerstörung des irdischen Tempels hinaus.

Es geht hier besonders um das *tamid*, das meistens mit „das tägliche Opfer“ übersetzt wird. Gemeint ist damit das Morgen- und Abendopfer im Tempel. Im Vertrauen auf dieses Opfer konnte jeder Israelit um Vergebung seiner Schuld bitten, ohne an der Opferzeremonie persönlich teilnehmen zu müssen.

Auch das Alte Testament kennt demnach die Glaubensgerechtigkeit. Der Begriff *tamid* heißt wörtlich „das Beständige“ und bedeutet die „ständige Vergebung der Sünden, die Gott dem Menschen aufgrund des täglichen Opfers schenkt“.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Daniel 8,12 lautet nun wörtlich: „Mühsal wurde gelegt auf das *tamid* in Frevelhaftigkeit.“ Mit anderen Worten, dem Menschen wird es schwer gemacht, die tägliche Vergebung der Sünden durch Gott zu erhalten. Dies hat sich besonders in der Zeit der Herrschaft der römischen Kirche erfüllt. Ablässe, Bußübungen, Beichten, Fürbitte von Maria und den Heiligen, Priester, Wallfahrten, Selbstgeißelungen, Opfer und Entsagung schoben sich zwischen Gott und dem erlösungsbedürftigen Menschen. Für Jahrhunderte wurde es den Menschen schwer gemacht, Vergebung von Gott zu erhalten.

Erst die Reformatoren führten zur Erlösung durch den Glauben an die Gnade und Liebe Gottes und dem Opfer Jesu zurück.

Neben einem geistlichen Israel und einem geistlichen Rom gibt es auch ein geistliches oder himmlisches Heiligtum. Das himmlische Heiligtum ist laut dem Hebräerbrief für Gottes Volk der Ort der Versöhnung, in dem Christus unser Hohenpriester uns mit Gott versöhnt (Hebräer 4,14-16; 8,1-5; 9,11.24).

Diese Wahrheit wurde zwar von den Reformatoren wieder neu entdeckt, fand aber erst im 19. Jahrhundert wieder zum Durchbruch.

Die katholische Kirche macht dagegen die Vergebung der Sünden von der täglichen Opferung Jesu in der Eucharistie oder Messe abhängig. Die tägliche Messe ist also das von den Juden übernommene tägliche Opfer in der Kirche. Es hebt jedoch die beständige Vergebungsbereitschaft Gottes auf Grund des einmaligen Opfers Jesu am Kreuz von Golgatha auf (Hebräer 9,28; 10,12.14.18!). Damit nimmt die Kirche Gott das Opfer Jesu weg und „verwüstet“ in gewisser Weise auch das himmlische Heiligtum.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Der erlösungsbedürftige Mensch wendet sich nämlich nicht mehr dort hin, um Vergebung seiner Schuld zu finden, sondern geht zum menschlichen Priester. Durch die Eucharistie hat also das himmlische Heiligtum seine Bedeutung verloren.

Laut Daniel 8,14.17.19 soll das Heiligtum in der „Zeit des Endes“ wieder „zu seinem Recht kommen“ oder „gerechtfertigt“ werden (wörtlich). Hier kann nur das himmlische Heiligtum gemeint sein, weil durch Jesu Opfer das irdische Heiligtum seine Bedeutung verloren hat (Hebräer 9+10). In der Endzeit weisen also Christen darauf hin, dass jeder Mensch durch das einmalige Opfer Jesu auf Golgatha und durch die Fürsprache des himmlischen Hohenpriesters Jesus Christus Vergebung der Sünden und ewiges Leben erhält. Alle von Menschen gebrachten Opfer (z. B. in der Eucharistie), alle menschlichen Priester und Fürsprecher haben nur den Weg ins himmlische Heiligtum versperrt, den Weg zu Gott beschwerlich gemacht und damit das Evangelium verdunkelt.



JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

**DIE VORAUSSAGEN JESU FÜR DIE ENDZEIT
KÖNNEN SIE IN MATTHÄUS 24, 1 – 30 NACH
LESEN.**

**JESU
ENDZEITPROPHEZEIHINGEN
FÜR DIE GOTTLOSEN MENSCHEN
AUS LUKAS 21, 25 – 26:**

GRIECHISCH – DEUTSCH

21:25 kai esontai shmeia en hliwi kai selhnhhi kai astroiV
kai epi thV ghV sunoch eqnwn en aporiai hcouV
qalasshV kai salou et erunt signa in sole et luna et stellis
et in terris pressura gentium
prae confusione sonitus maris et fluctuum

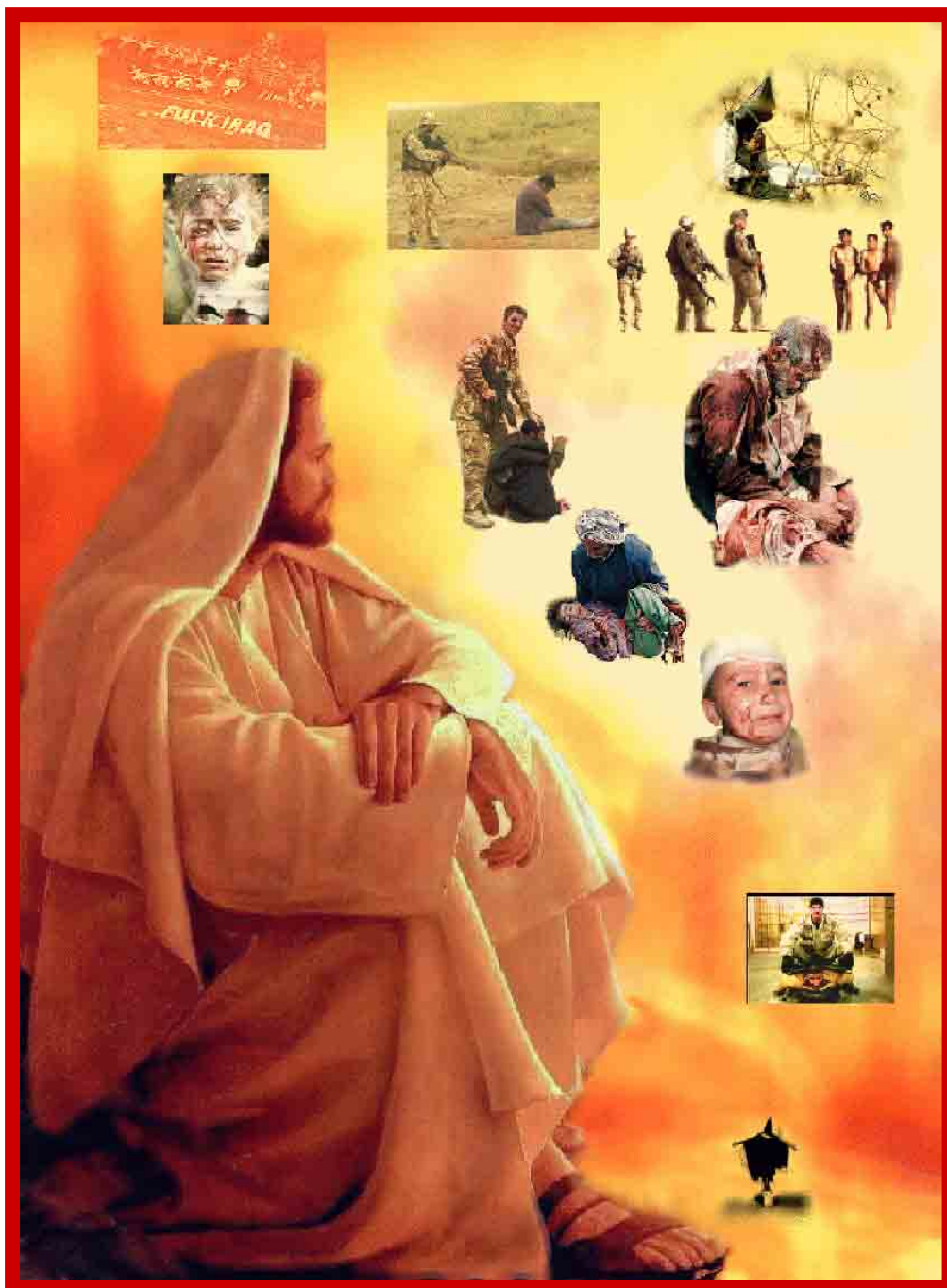
VND es werden Zeichen geschehen an der Sonnen vnd
Mond vnd Sternen / Vnd auff Erden wird den Leuten
bange sein / vnd werden zagen / Vnd das Meer vnd die
Wasserwogen werden brausen /

21:26 apoyucontwn anqrwpwn apo fobou kai
prosdokiaV tw n epercomenwn thi oikoumenhi
ai gar dunameiV tw n ouranwn saleuqhsontai
arescentibus hominibus prae timore et expectatione
quae supervenient universo orbi nam virtutes caelorum
movebuntur

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Vnd die Menschen werden verschmachten /
für Furcht und für Warten der Dinge / die kommen
sollen auf Erden. Denn auch der Himmel kreffte / sich
bewegen werden /

ENDE MIT SCHRECKEN



JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

Römer 1, 25 - 27:

25 sie, die Gottes Wahrheit in Lüge verkehrt und das Geschöpf verehrt und ihm gedient haben statt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen.

26 Darum hat sie Gott dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen;

27 desgleichen haben auch [a] die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihrer Verirrung, wie es ja sein musste, an sich selbst empfangen.

a) 3. Mose 18,22; 20,13; 1. Kor 6,9

28 Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, so daß sie tun, was nicht recht ist,

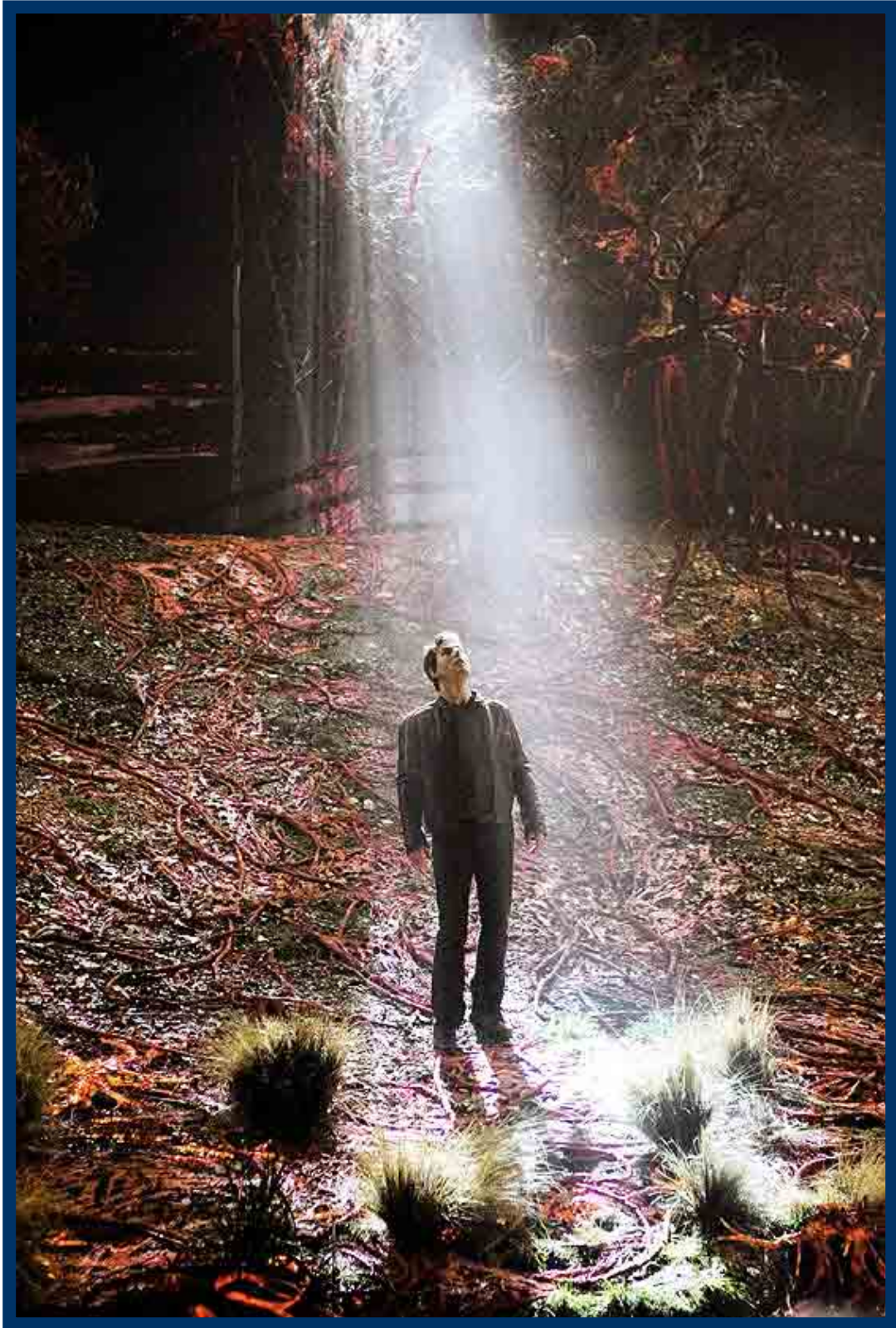
29 voll von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Zuträger,

30 Verleunder, Gottesverächter, Frevler, hochmütig, prahlerisch, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam,

31 unvernünftig, treulos, lieblos, unbarmherzig.

32 Sie wissen, daß, die solches tun, nach Gottes Recht den Tod verdienen; aber sie tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT



JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

LUKAS 21,28:

28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, [a] weil sich eure Erlösung naht. - a) Phil 4,4-5



JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT



2. Petrus 3, 9-13:

9 Der Herr [a] verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und [b] will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß jedermann zur Buße finde.

a) Hab 2,3; b) 1. Tim 2,4

10 [a] Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann [b] werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und [c] die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden. a) 1. Thess 5,2-3; b) Mt 24,29; Offb 20,11; c) Jes 24,19

11 Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen,

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

12 die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden.

13 Wir warten aber auf [a] einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, [b] in denen Gerechtigkeit wohnt. a) Jes 65,17; Offb 21,1; b) Offb 21,27



**Heiliger
Wandel
Und
frommes
Wesen -
Wie geht
das?**



**HEILIGEN KANN
NUR DER, DER
HEILIG IST.**

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

HEBRÄER 13,12:

12 Darum hat auch Jesus, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten a draußen vor dem Tor. a) Mt 21,39; Joh 19,17

HEBRÄER 10,10:

10 Nach diesem Willen sind wir a geheiligt ein für alle Mal durch das Opfer des Leibes Jesu Christi. - a) Joh 17,19

HEBRÄER 10,14:

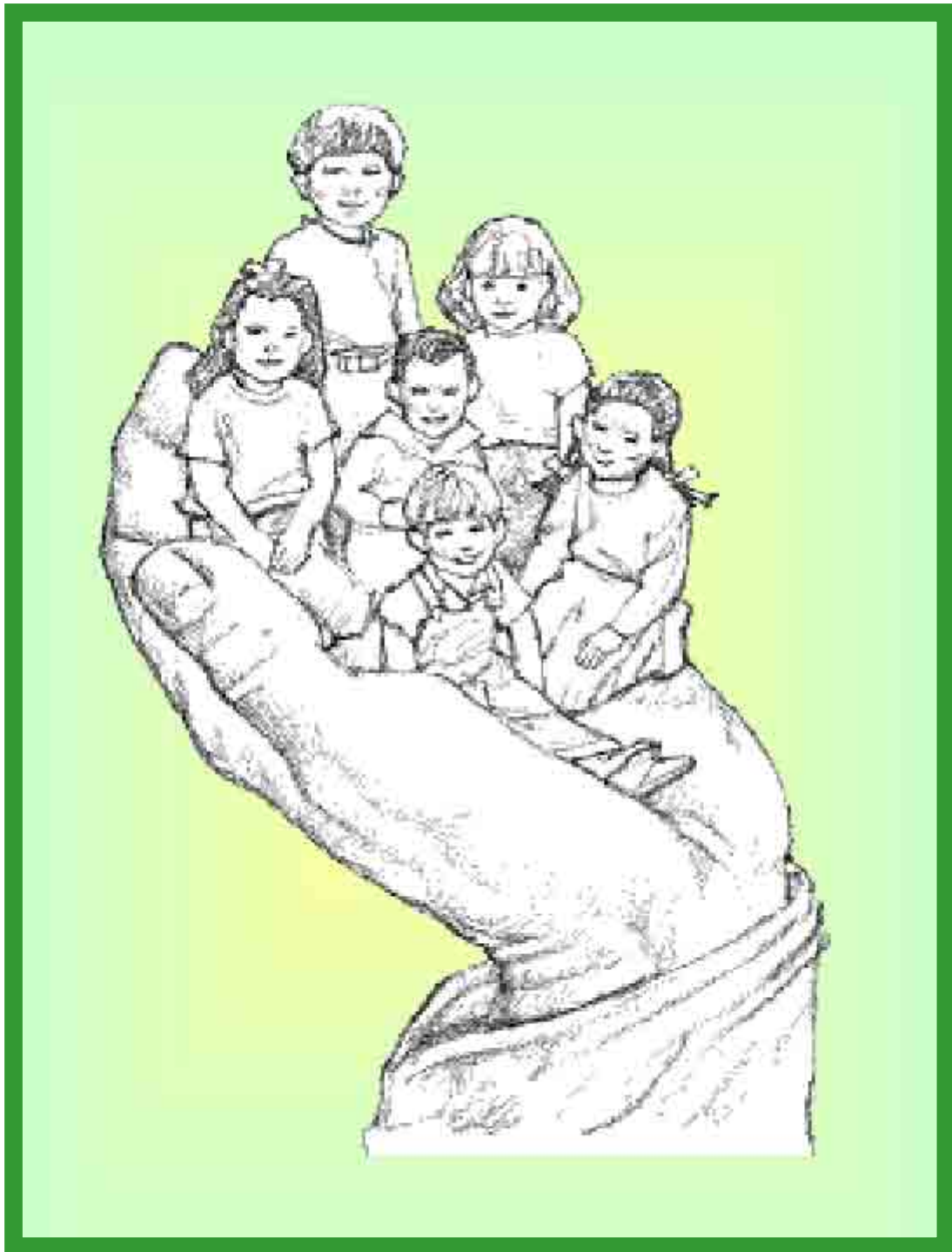
14 Denn mit *einem* Opfer hat er für immer die vollendet, die geheiligt werden.

HEBRÄER 10,29:

29 Eine wie viel härtere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt und das Blut des Bundes für unrein hält, durch das er doch geheiligt wurde, und den Geist der Gnade schmächt? A - Kap 2,3; 12,25

HEILIGUNG - IST GOTTES
GNÄDIGES HANDELN AN MIR, MIT MEINER
FREIWILLIGEN ERLAUBNIS.

JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT



**1. Korinther
6, 9 - 11**

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

9 a der wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasst euch nicht irreführen! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, Ehebrecher, Lustknaben, Knabenschänder, a) (9-11) 1.Tim 1,9-11; Gal 5,19-21

10 Diebe, Geizige, Trunkenbolde, Lästere oder Räuber werden das Reich Gottes ererben.

11 Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid rein gewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.



JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT



**DREIFACHES
HANDELN
GOTTES**

- 01) Rein gewaschen
- 02) Geheiligt
- 03) Gerecht geworden

durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

JESU PROPHETISCHES WORT
FÜR DIE ENDZEIT

EPHESE 2, 8 - 10:

8 Denn a aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und b das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, a) Röm 3,23-24; b) Gal 2,16

9 a nicht aus Werken, b damit sich nicht jemand rühme. a) Röm 3,28; b) 1.Kor 1,29

10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus a zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. a) Tit 2,14

2. Petrus 1, 3 - 4:

3 Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, a der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. a) 1.Petr 2,9

4 Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Im Erlösungs- und Heilsplan Gottes gibt es für uns Menschen nichts zu verdienen, nein in seiner Gnade schenkt Gott alles was zum Heil notwendig ist.



DREIFACHES HANDELN GOTTES

- 01) Rein gewaschen
- 02) Geheiligt
- 03) Gerecht geworden

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Wenn Gott soviel für mich tut, was ist denn unser Anteil, so werden mich jetzt manche fragen. Ich kann mir doch nicht alles schenken lassen, ich muss doch auch meinen Beitrag leisten, so höre ich Ihren Innerlichen Widerspruch zu meinen Aussagen.

Auch hier gibt uns Paulus eine sehr lebensnahe und schlichte, einfache Antwort.



17 Und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich sende,

18 um ihnen die Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott. So werden sie Vergebung der Sünden empfangen und a das Erbteil samt denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich. - a) Kap 20,32

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Bekehren von der Finsternis zum Licht. Wie mache ich das, wie geht das ganz praktisch in meinem Alltag?

WAS SOLL DAS MIT DER BUSSE?

"So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn," [Apostelgeschichte 3,19](#)

Wer hört das Wort "Buße" nicht mit einem bitteren Beigeschmack? Die Äußerungen wie: "Das wirst Du mir büßen!" oder "Tu Buße!" hinterlassen alle einen bedrohlichen Eindruck. Wir hören schon die Worte "Strafe", "Wieder gut machen", "Bezahlen", "Genugtuung", etc. Zu Recht, denn das ist auch die Bedeutung des Wortes "Buße". An vielen Stellen in der Bibel (deutsche Übersetzungen!) werden Menschen zur "Buße" aufgefordert. Aber was bedeutet nun Buße in der Bibel wirklich?

Zur Buße wird in der Bibel dann aufgefordert, wenn Menschen vom Weg mit Gott abgewichen sind (Sünde). Im Zusammenhang mit Sünde bekommt nun das Wort "Buße" eine noch extremere Bedeutung und erweckt in uns die Vorstellung eines strafrechtlichen Vollzuges (oder wenigstens einer zu erbringende Eigenleistung zur Wiedergutmachung), bei manch einem vielleicht gepaart mit anstehenden seelischen Qualen. Das aber ist überhaupt nicht gemeint, wenn in der Bibel das Wort Buße steht. Luther übersetzte das hebräische Wort "*schub*" (= hinwenden, zurückkehren) und das griechische Wort "*metanoein*" (= den Sinn ändern) mit "Buße", was noch heute zu Verständnisschwierigkeiten führt (siehe auch Lexikon zur Bibel von Fritz Rienecker).

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

In englischen Bibel-Übersetzungen z.B. gibt es das Wort "Buße" nicht!

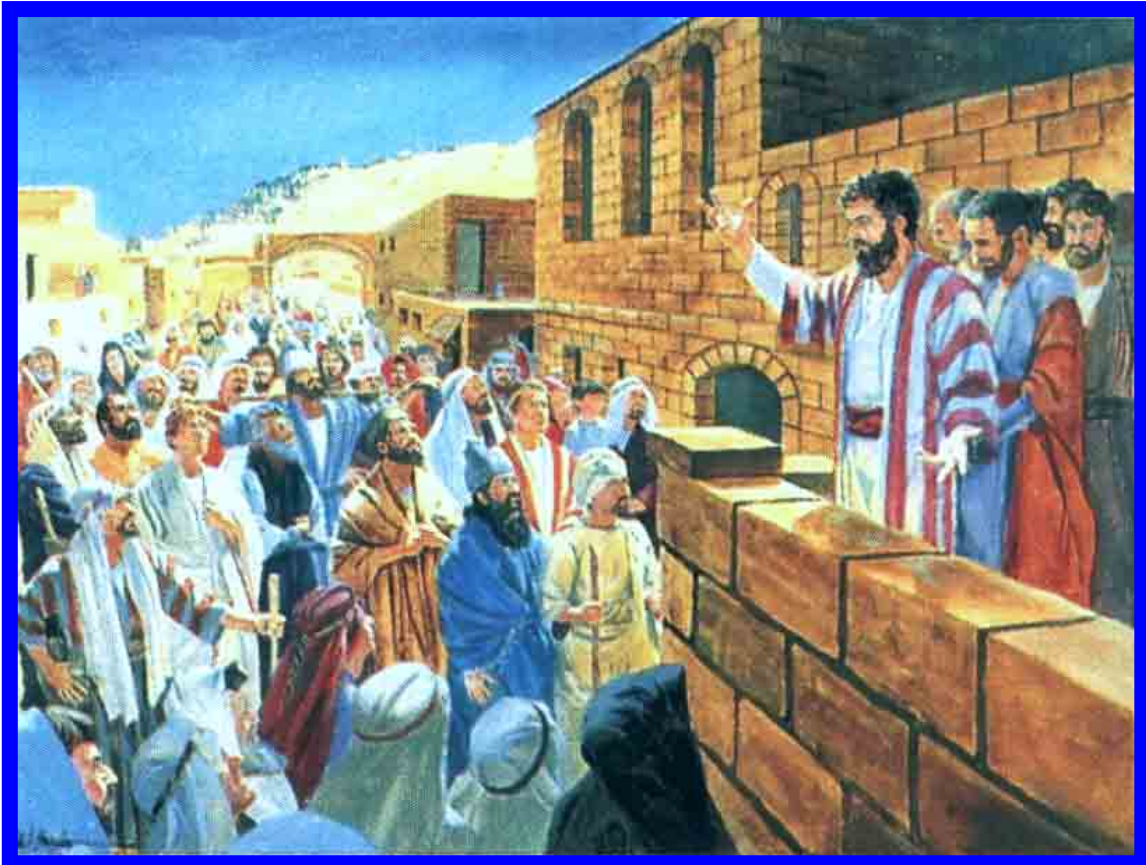


Wenn also in der deutschen Bibel "Buße" steht, ist damit Umkehr, Rückkehr und/oder Sinnesänderung gemeint. Nun bekommen sämtliche Bibelstellen in denen Buße vorkommt, ein anderes Licht. Gehen wir nun weiter.

**"Als sie aber [das] hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."
(Apostelgeschichte 2,37.38)**

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Diesen Worten steht die Pfingstpredigt voran (lesen?), in der Petrus den Zuhörern die Heilige Schrift (damals nur Altes Testament) und das Geschehen mit Jesus am Kreuz in Kurzform auslegt. "Was sollen wir tun?"



Die Zuhörer befinden sich nach den gehörten Worten des Petrus allem Anschein nach in einer ausweglosen Situation. Sie erkennen ihre Schuld vor Gott aber sie sehen keinen Weg da heraus zu kommen! Hier sei nun angemerkt, dass Schuldenerkenntnis allein keinen Sinn macht. Die beiden Verse aus der Apostelgeschichte zeigen dies deutlich. Die Menschen sind so ergriffen, dass es ihnen ins Herz dringt. Sie würden Jahre lang in Sack und Asche rumlaufen, nur um vor Gott gut dazustehen. Oder ihr ganzes Hab und Gut verschenken usw. Aber sie wissen: es bringt nichts! So werden wir unsere Schuld nicht los. Gott dringt in unser Herz! Was also sollen wir tun wenn wir erkannt haben, dass wir vor Gott schuldig sind?

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Ändert euern Sinn! Kehrt um! Hier wird also nicht mit einer Bestrafung gedroht sondern ein Angebot zur wirklichen Vergebung gemacht. Voraussetzung für diese Vergebung ist die Umkehr. Das heißt: Ihr habt nun erkannt, dass und worin eure Sünde vor Gott besteht. Tut jetzt diese Sünde nicht mehr! Das klingt alles erst mal ganz einfach. Wenn man jedoch bedenkt, dass es hier nicht um Schuld durch einen Diebstahl oder so geht, sondern um die Schuld durch Unglauben, Ungehorsam und Gottlosigkeit, sieht die Sache schon ganz anders aus. Hier werden Menschen aufgefordert von nun an mit Herz und Sinn an Jesus zu glauben und von IHM zu lernen - was sie ja zuvor nicht taten.

Damit wird ein ganzes Leben umgekrempelt. Das ist wie als wenn man von all seinen bisherigen Prinzipien und Vorstellungen abweicht und von nun an das Gegenteil vertritt. Man wird ein anderer Mensch! Und dies wird sichtbar für alle Welt! Na wenn das nicht ein gewagter Schritt ist.

Diese Umkehr ist der Schlüssel zur Vergebung der Schuld vor Gott. Wenn wir unsere Schuld erkennen und nicht umkehren hat alles Erkennen keinen Sinn. Wir bleiben in unserer Schuldkenntnis und Schuldigkeit hängen. Wir müssen unseren Sinn ändern um von dieser Schuld erlöst und frei zu werden. Umkehr ist der einzige Weg den Gott uns gezeigt hat und geht der Vergebung voraus. Ohne diese Umkehr gibt es keine Vergebung, kein Heil, kein Leben mit Gott.

Und wenn ich mich noch so abmühe, mich für gute Zwecke einsetze, Geld investiere, ja selbst wenn ich jeden Tag in eine Kirche gehe um zu beten - ohne Umkehr zu Gott bleibe ich der alte Mensch: mit Schuld beladen. Wer nicht umkehrt wird den Himmel nicht sehen.

JESU PROPHETISCHES WORT FÜR DIE ENDZEIT

Wenn Gott jemanden zur Umkehr auffordert heißt das: "Ich, der Herr, will mit dir weiter gehen, dich bewahren und kräftigen. Ich will dich in meinem Reich willkommen heißen und mit dir leben. Ich will dein Gott sein - ich kann es aber nicht, wenn du dich nicht zu mir bekehrst und dein Herz auf mich ausrichtest.

Wenn du also mein Kind sein willst und ich dein Vater sein soll, dann kehre um und lass dich von deiner Schuld befreien!" Ich denke das ist ein Angebot! Ich bitte mit allem Nachdruck darum, bei einer eventuellen Zitierung aus diesem Text, den Zusammenhang zu beachten und den Inhalt nicht zu verfälschen!

Alle Bibelzitate wurden der Revidierter Elberfelder Bibel entnommen. © 1985/1991, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

Matthäus 3,2

2 und sprach: a Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! a) Kap 4,17; Röm 12,2

